



VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

ASM Association des sociétés militaires suisses

ASM Associazione delle società militari svizzere

Medienmitteilung

Dachverband fordert Untergrenze für Effektivbestand und Aufwuchs der Armee

Bern, 1. November 2023. – Der heutige Entscheid des Bundesrates, die Reduktion des Effektivbestands der Armee vorerst zu sistieren, wird vom Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) begrüsst. Es braucht nun auch im Bereich der Personalbestände einen dringenden Kurswechsel in Richtung eines konsequenten Aufwuchses der Schweizer Armee.

Eigentlich hat die Schweizer Armee mit aktuell 147'000 Militrdienstpflichtigen zu viele Soldaten, gemäss den heutigen rechtlichen Grundlagen, die einen Effektivbestand von maximal 140'000 Soldaten erlauben. Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, dass eine Reduktion des Effektivbestands der Armee angesichts der sicherheitspolitischen Lage nicht opportun sei. Dieser Entscheid ist zwar zu begrüssen, geht für den VMG aber nicht weit genug. «Der Bundesrat sollte gerade im fundamental wichtigen Personalbereich keine Pflsterchen-Politik betreiben, sondern eine grundsätzliche Korrektur in Richtung eines substanziellen Aufwuchses der Armee vornehmen,» sagt Stefan Holenstein, Prsident des VMG.

Zwei Forderungen betreffend die notige Anpassung des Militrgesetzes

Mit Blick auf die notige Änderung des Militrgesetzes oder der Verordnung hinsichtlich der Armeorganisation stellt der VMG folgende zwei Forderungen:

1. Es soll nur noch ein Mindestbestand definiert werden, damit die Armee die Aufträge sicherstellen kann. Dieser lge somit gemäss Weiterentwicklung der Armee (WEA) bei 140'000 Militrdienstpflichtigen.
2. Der personelle Aufwuchs der Armee ist so zu planen, dass er konsequent und adäquat an den Ausbau der Verteidigungsfähigkeit der Armee und die Erhöhung des Armeebudgets gekoppelt wird.

Der VMG weist darauf hin, dass der heutige Bestand der Kampftruppen-Elemente nur noch rund 21'000 Militrdienstpflichtige umfasst und somit genug Platz im Wankdorf Stadion Bern fände. „Mit solch geringen Bestnden lässt sich unser Land nur über wenige Wochen glaubwürdig verteidigen. Eine längere Durchhaltefähigkeit ist schlicht nicht gegeben“, so der Prsident VMG.

Kontakt:

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Prsident VMG / ASM, +41 79 241 59 57

Der Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) ist ein unabhängiger militärischer Dachverband gemäss Art. 6 Abs. 1 VATV. Der VMG vereinigt derzeit rund 30 militärische Vereine und Gesellschaften (Unteroffiziers-, Offiziers- und Fachgesellschaften) mit annähernd 100'000 Mitgliedern. Er bezweckt die gegenseitige Unterstützung bei den ausserdienstlichen Tätigkeiten und nimmt zu sicherheits- und armeepolitischen Fragen dezidiert Stellung. www.vmg-asm.ch